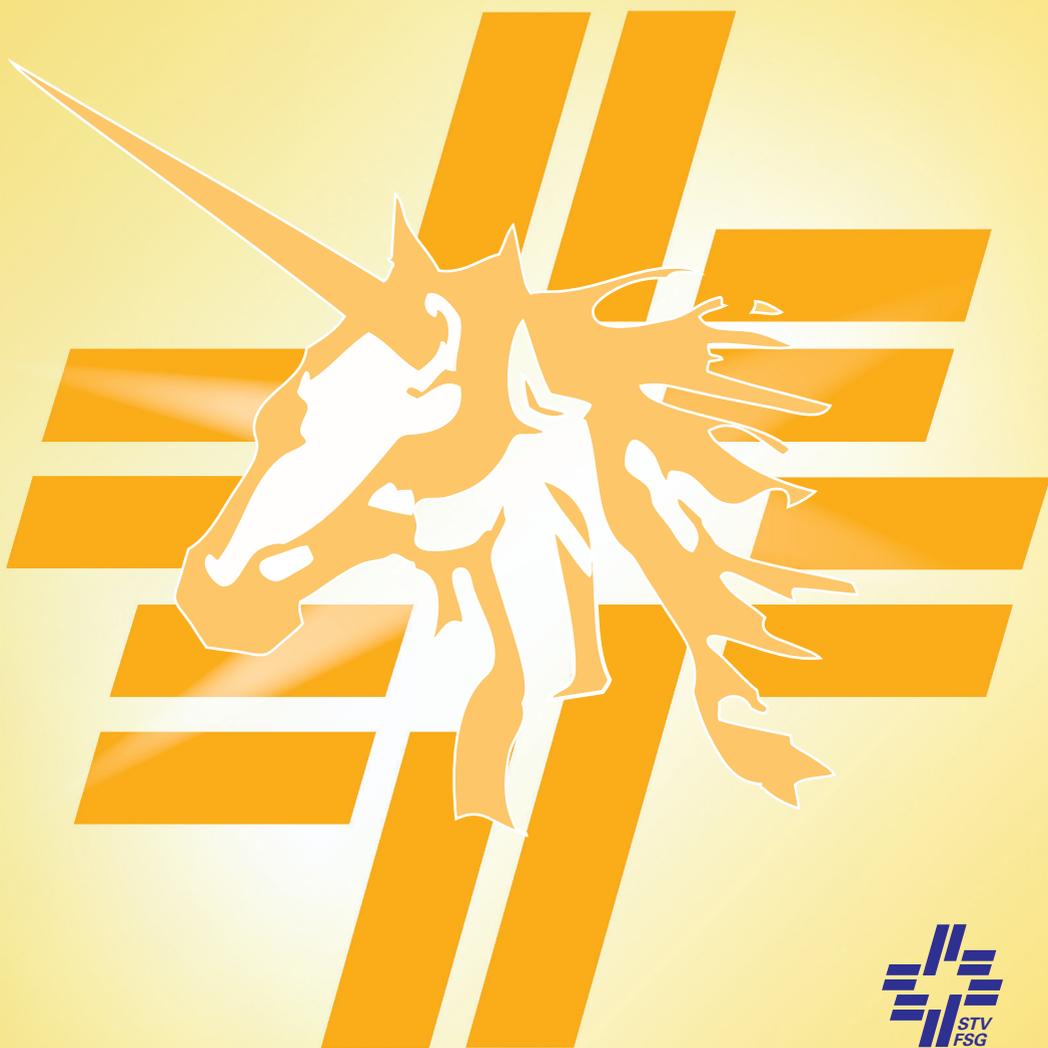


Dübendorfer TURNER 2/19

Turnverein | Damenriege | Frauenriege | Männerriege | Volley Dübi
Kinderturnen | Jugendriege | Mädchenriege | Veteranen | Gen. Oberheimet



Editorial

Schreibstau oder Was es alles zu berichten gäbe

Wieder einmal sitze ich vor meinem Computer und überlege mir, wie ich diese Seite füllen soll. Die übrigen Berichte sind schon alle seit Tagen fertig redigiert und zusammengestellt. Nur das fehlende Editorial verhindert, dass der vorliegende «Dübendorfer Turner» nicht schon längst beim Drucker ist. Die paar Tage spatzig bis zum gesetzten Abgabetermin verstrichen ergebnislos. Heute läuft nun das Ultimatum ab und ich muss liefern! Draussen ist seit langem wieder einmal schönes Wetter. Die Familie ist mit dem Velo unterwegs und ich sitze zu Hause und brüte über der Tastatur. Dabei schwirrt mir so manches durch den Kopf, doch irgendwie bringe ich es nicht auf den Punkt. Teils ist es zu persönlich oder passt sonst wie nicht ins Konzept. Es ist zum Haare raufen, wenn man denn noch solche hätte.

Da wäre zum Beispiel der spontane Kinobesuch zu zweit, welcher wortwörtlich in den falschen Film führte und dies trotz vorheriger Konsultation des Kinoprogrammes. Es hätte ein lustiger Film sein sollen, der es rechtfertigte die grosse Handtasche mitzunehmen, damit all die Papiertaschentücher Platz finden, um die prognostizierten Lachtränen abwischen zu können. Während des ganzen Films, weil eben der Falsche, musste keine einzige Träne abgewischt werden. Dafür umso mehr danach auf dem Heimweg, beim Versuch zu erklären, wie es zu diesem unerwarteten Kinoerlebnis kommen konnte. Schön, wenn man auch über sich selber lachen kann.

Ganz hartnäckig kreisten meine Gedanken um das Thema «Wandel» (weil nichts so konstant ist!). Veränderungen im Berufsleben sind gerade sehr aktuell. Change-Management, Transformation und Organisationsentwicklung werden mittels der Kaizen-Methode (jap.: Veränderung zum Besseren) und den Erkenntnissen nach Muda (jap.: Verschwendung) optimiert. Da hätte man bestimmt eine Brücke schlagen können zu den Veränderungen, welche im Turnverein angedacht sind. Doch diese werden ja bereits ausführlich ab Seite 26 behandelt.

Ebenfalls erwähnenswert wäre die Begegnung anlässlich einer Versammlung mit meinem Tischnachbar, der sich über jede Ausgabe unseres Vereinsheftes freut. Als ehemaliges Aktiv-Mitglied des Turnvereins und heute Auswärtiger, erfährt er auf diese Weise was alles so läuft und ist auf diese Weise, wenn auch aus der Ferne, stets verbunden mit seinen ehemaligen Turnkameraden. Was mich neben dem persönlichen Kontakt besonders gefreut hat, ist sein Lob über die Aufmachung dieses Heftes, die nach seinem Dafürhalten im weiten Umkreis seinesgleichen sucht. Ich glaube ihm das natürlich gerne!

Es gäbe ja noch so vieles zu berichten, aber was mache ich mir auch für einen Kopf drum. Das wichtigste steht auf den folgenden Seiten ja bereits geschrieben. Viel Vergnügen!

Vorsitzender Redaktor
Thomas Trüb

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1	Volleyball	29 - 41
Impressum und Kontakte	2	Damenriege	44 - 45
Gesamtturnverein	4 - 5	Team-Aerobic	47
Offizielles	7	Männerriege	50 - 53
Es war einmal...	10 - 11	Veteranen	56 - 57
Jugend + Sport	14 - 15	Genossenschaft Oberheimet	60 - 61
Jugendriege	17 - 21	Gratulationen	63
Mädchenriege	23	Termine	64
Turnverein	26 - 37		

Impressum

Redaktionsteam:

<i>Vorsitz</i>	Thomas Trüb	Strehlgasse 29	8600 Dübendorf	044 820 16 25
<i>Verwaltung/Kasse</i>	Erika Guccione	Hörnlistrasse 11	8600 Dübendorf	044 821 55 68
<i>Lektorat</i>	Nicole Geiser	Täschenstrasse 7	8600 Dübendorf	044 822 54 89
<i>Redaktionsadresse</i>	Sandra Wegmüller	Chriesmattweg 6	8600 Dübendorf	044 822 55 88
<i>Inserate</i>	Walter Zimmermann	Meiershofstrasse 24	8600 Dübendorf	044 821 70 43
<i>Adressen/Versand</i>	Heinz Tschumi	Bühlwiesenstrasse 15	8600 Dübendorf	044 821 97 89
<i>PC-Konto</i>	Dübendorfer Turner	80-32569-7		
<i>Druck</i>	GH Druck GmbH	Chriesbaumstrasse 6	8604 Volketswil	044 997 21 35
<i>Homepage</i>	www.tv-duebendorf.ch			

Kontakte

TVD / Stammverein

PC-Konto 80-37314-5

<i>Co-Präsident</i>	Thomas Trüb	044 820 16 25				
<i>Turnen für Alle</i>	Ursula „Uschi“ Schmid	044 820 15 02	Alle	Mi	20.00 – 21.30	Grüze 7

Volley Dübi

IBAN CH25 0900 0000 1522 4585 2

<i>Präsidentin</i>	Daniela Hunziker	da.hun@gmx.ch				
<i>Volleyball</i>	Rita Stern	044 821 81 07	Leitung			
	Dino Mani	dino.mani@ tvduebt.clubdesk.com	Herren	Mo	19.45 – 21.45	Högler
	Monika Kuhn-Wyss	078 808 34 43	Damen 1	Fr	20.00 – 21.45	Högler
	Daniela Hunziker	da.hun@gmx.ch	Damen 2	Mo	19.30 – 21.45	Högler
	Rita Stern	044 821 81 07	Mixed	Di	19.30 – 21.45	Sonnenberg

Damenriege

PC Konto 80-69705-9

<i>Kontakt</i>	e-mail:	damenriege.duebendorf@gmail.com				
<i>Trainingskoordination</i>	Fabienne Meier	076 541 05 92	Team Aerobic	Mi	19.30 – 21.00	Högler
<i>Trainingskoordination</i>	Elisabeth Stüssi	044 822 24 27	Aktive	Mi	20.00 – 21.00	Högler
<i>Jugendriege</i>	Björn Handke	043 537 13 28	1.-4. Klasse	Mi	18.30 – 19.45	Stägenbuck
			ab 5. Klasse	Fr	18.30 – 20.00	Stägenbuck
<i>Mädchenriege</i>	Stefanie Schulthess	076 335 30 09	Oberstufe	Mi	18.30 – 20.00	Stägenbuck
			5./6. Klasse	Mo	18.45 – 20.00	Birchlen
			3./4. Klasse	Mo	17.30 – 18.45	Birchlen
			3./4. Klasse	Mo	17.30 – 18.45	Sonnenberg
			1./2. Klasse	Mo	16.30 – 17.30	Sonnenberg
			1./2. Klasse	Do	18.00 – 19.00	Grüzen
<i>Kinderturnen</i>	Michaela Albin	043 537 13 28	Kindergarten	Fr	16.45 – 17.45	Birchlen
			Kindergarten	Fr	17.45 – 18.45	Birchlen
<i>J+S Coach</i>	Nicole Geiser	044 822 54 89				

Männerriege

UBS Dübendorf 803446.40 Q

<i>Präsident</i>	Urs Blum	044 821 00 21				
<i>Techn. Leitung</i>	Urs Fischer	043 444 19 92		Do	19.45 – 21.45	Grüze 7 + 4
<i>Volleyball</i>				Do	18.30 – 19.45	Grüze 7

Frauenriege

PC-Konto 80-64050-6

<i>Präsidentin</i>	Franziska Nater	044 822 31 27				
<i>Trainingskoordination</i>	Mary Wichser	044 820 21 19		Di	19.45 – 21.00	Birchlen

Turnveteranen

PC-Konto 80-47343-1

<i>Präsident</i>	Werner Schüpbach	044 836 75 21				
------------------	------------------	---------------	--	--	--	--

Genossenschaft Oberheimet

(Vereinshütte Filzbach GL) PC-Konto 80-19309-7

<i>Präsident</i>	Thomas Kuhn	043 466 99 49				
<i>Reservationen</i>	Maria Gehrig	044 821 13 79			gehrigmaria@bluewin.ch	
<i>Hüttenwart</i>	Fredi Styger	044 821 83 82	078/831 59 33		(Hüttenwart nimmt keine Reservationen entgegen)	

Gesamtturnverein

Turnfahrt ins Tirol für Damen-, Frauen-, Männer-, Aktiv- und Volleyballriege

Unsere Turnfahrt führt uns am 28./29. September 2019 in die Region Imst (Tirol).

Am Samstag fahren wir durch den Bregenzerwald nach Oberstdorf zur Flugschanze. In Reutte können die Schwindelfreien die Hängebrücke über die Bundesstrasse besuchen. Die anderen wandern mit Willi zum Plansee. Einige werden vielleicht die Burgen besichtigen oder bummeln durch Reutte. Im Hotel Linserhof in Imst angekommen, kann der Wellness-Bereich besucht oder direkt ein Apéro genossen werden.



Am Sonntag stehen diverse Wanderungen auf dem Programm. Nach einem gemeinsamen "Zvieri" reisen wir zurück nach Dübendorf.



Anmeldung zur Turnfahrt des Gesamtturnvereins Dübendorf

Bitte Anmeldung bis am **12. Juli 2019** senden an:

Markus Knüsel, Stationsstrasse 55, 8606 Nänikon
E-Mail: knusel.markus@bluewin.ch

Riege: _____
Vorname: _____ Name: _____
Strasse: _____ PLZ/Ort: _____
Tel.: _____ Mobile: _____
E-Mail: _____ Einzelzimmer: Ja Nein

Die Kosten pro Person im Doppelzimmer betragen CHF 180.-

Im Preis inbegriffen sind:

- Hin- und Rückfahrt mit dem Ryffel-Car
- Kleines Frühstück im Car
- Besichtigung und Führung Flugschanze Oberstdorf
- 1 Übernachtung im Doppelzimmer, inkl. Halbpension

Den Einzahlungsschein erhältst Du zusammen mit dem detaillierten Programm Ende August 2019.

Im Preis nicht inbegriffen sind:

- Einzelzimmerzuschlag CHF 15.-
- alle Getränke, Zwischenverpflegungen, Trinkgelder

Programmübersicht

Samstag, 28. September:

- Fahrt ab Dübendorf via Bregenzerwald nach Oberstdorf
- Kleines Frühstück im Bus
- Besuch der Flugschanze Oberstdorf mit Führung
- Fahrt in die Region Reutte zur längsten Hängebrücke
- Picknick und diverse Wanderungen
- Qi Gong mit Vroni, Hallenbad und Wellness im Hotel
- Abendessen und Übernachtung im Hotel Linserhof, Imst

Sonntag, 29. September:

- Frühstück im Hotel Linserhof, Imst
- diverse Wanderungen in der Region
- Rückreise am Nachmittag nach Dübendorf

Die Reiseleiter Vroni, Willi und Markus freuen sich auf eine rege Beteiligung.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung, Tel. 079 336 07 50

Herzliche Turnergrüsse
Markus Knüsel und Vroni Eichholzer

Offizielles

Gymnaestrada in Dornbirn

Die Weltgymnaestrada ist das grösste internationale Breitensportfestival der Welt und wird alle vier Jahre in einer anderen Stadt ausgetragen. Ziel der Veranstaltung ist es, Menschen aus aller Welt zum Turnen zusammen zu bringen. Die Teilnahme ist für alle gedacht, die Freude am Turnen haben. Alter, Geschlecht, Talent, Religion und sozialer Status spielen dabei keine Rolle.



„Gerade in unserer heutigen Zeit spielt die Weltgymnaestrada eine tragende Rolle dabei, in unserer Gesellschaft ein Weltbild zu fördern, bei dem es weniger darum geht, auf Biegen und Brechen besser sein zu wollen als andere, als vielmehr darum, Vielfalt, Kooperation und Gemeinschaft zu leben und zu geniessen, sowohl in Bezug auf die verschiedenen Facetten des Turnens an sich, als auch bezüglich unterschiedlicher Geschlechter, Generationen und Nationalitäten.“ Angela Wichmann

Der Anlass findet vom 7. bis 13. Juli 2019 in Dornbirn statt. Erwartet werden 20'000 Turnende aus gegen 50 Nationen. Der STV wird von rund 4'000 Turnerinnen und Turnern vertreten sein, die sich von der gegenseitigen Verständigung und Bewegung ebenfalls inspirieren lassen werden. Darunter sind auch zahlreiche Turnerinnen und Turner aus Dübendorf, die sich schon seit vielen Monaten auf ihren Auftritt vorbereiten und sich dieses Erlebnis nicht entgehen lassen wollen.

Auch wenn man nicht aktiv in einer Gruppe mitturnt, so kann man trotzdem dabei sein und die faszinierende und vielseitige Welt des Turnens zumindest als Zuschauer miterleben.

Weitere Infos und Tickets unter: www.wg2019.at

Die Redaktion

Swiss Cup Zürich im Hallenstadion

Am 3. November 2019 ist es wieder soweit. Zum 37. Mal findet der Swiss Cup Zürich statt, einer der hochkarätigsten Sportevents der Schweiz.

Die besten Turnerinnen und Turner der Welt zeigen ihr Können. Neben den speziellen Licht- und Toneffekten garantiert auch der spannende Wettkampfmodus ein Spektakel der Sonderklasse.



Der Swiss Cup Zürich ist ein Paarwettkampf: Je eine Turnerin und ein Turner aus einem Land bilden ein Team, wobei die beiden Athleten hintereinander antreten und die Noten ihrer Übungen zu einem Gesamtwert addiert werden. Wer Dynamik, Ästhetik und Präzision liebt, darf ihn nicht verpassen!

Weitere Infos und Tickets unter: www.swiss-cup.ch

Die Redaktion

Es war einmal...

Das 76. Eidgenössische Turnfest (ETF) 2019, welches zum siebten Mal in Aarau stattfindet, bietet Gelegenheit, einen Blick zurück auf die Geschichte der ETF's im Allgemeinen und auf die Aarauer ETF's des letzten Jahrhunderts im Besonderen zu werfen. Teil 3

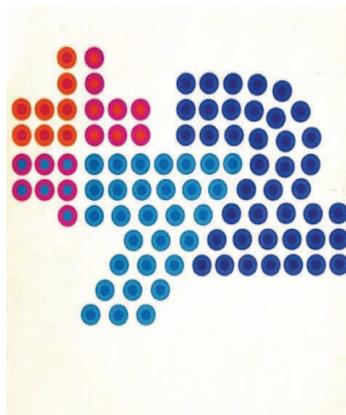
68. Eidgenössisches Turnfest in Aarau 1972

«Pillenplakat» gibt zu reden

Im Vorfeld der beiden gesamtschweizerischen Turnfeste (Schweizerische Frauenturntage und Eidgenössisches Turnfest) musste der OK-Präsident das auf Ablehnung gestossene Turnfestplakat in Schutz nehmen. Für ihn war die spöttische Bezeichnung «Pillenplakat» ungerechtfertigt, denn er sah in den verschiedenfarbigen Punkten, welche harmonisch die vier «F's» und die Zahl 72 darstellten, eine geglückte Anspielung auf die Vielfalt des Turnens.

Erste Wettkämpfe für die Frauen

Erstmals in der Geschichte der Schweizerischen Frauenturntage traten die Turnerinnen wettkampfmässig zu den verschiedenen Disziplinen an. Die Organisatoren erstellten offizielle Ranglisten und ermittelten die jeweiligen Siegerinnen. Den Kritikern aus dem Lager der Männer zum Trotz kam der Schweizerische Frauenturnverband (SFTV) damit dem Wunsch der «jungen Mädchen von heute» nach, sich mit anderen zu messen, Selbstbestätigung zu finden und als Sportlerinnen anerkannt zu werden.



Aarau
Schweiz. Frauenturntage 15.-18. Juni
Eidgenössisches Turnfest 21.-25. Juni

Das in die Kritik geratene Turnfestplakat

Änderungen im Wettkampfglement

Gemäss dem neuen Wettkampfglement bei den Männern bestand der Sektionswettkampf (heute Vereinswettkampf) aus den vier Teilen Körperschulung, schätzbares Gerät, messbares Gerät und dem Lauf. Das freie Auswechseln der Turner für die verschiedenen Disziplinen war ebenso erlaubt wie das Auslassen eines Wettkampfteils, wenn dafür die Sektion in einem anderen Bereich ein Doppelprogramm zeigte. *(Erläuterung zum Doppelprogramm: Das erreichte Resultat (Note) im Wettkampfteil zählte doppelt. Um auf den Wettkampfteil mit den grössten Schwächen zu verzichten, konnte dafür die stärkste Disziplin als «Doppelprogramm» geturnt werden.)*

Das Technische Komitee anerkannte grundsätzlich die Leistungen der Sektionen, wollte aber in Zukunft «billige Effekthaschereien» – auch bekannt als «Maierysli-Turnen» – den Riegel vorschieben.



Instruktoren in der Kritik

Die Leistungen der Kunstturner waren durchwachsen und reichten von sehr gut bis unterdurchschnittlich. Besonders augenfällig war die Beanstandung der sogenannten Kreuzkippe: Der Grund für die schlechte Ausführung lag laut Technischem Komitee grösstenteils bei den Instruktoren, die über die Technik dieser «kniffligen Übung» selber im Unklaren waren.

«Die Turner im weissen Gewand» sind Vergangenheit

Am auffälligsten für Publikum und Presse waren die erstmals erlaubten farbigen Trikots und Tenüs. Der Berichtersteller des *Tip* schwärmte für die «köstlichen Farbkombinationen», weil «es so gut tat, wenn sich die Aktiven in dieser Farbenfroheit tummelten».

Einladung angenommen

Auf Einladung des ETV's nahmen erstmals vierzehn Sektionen des Katholischen Turn- und Sportverbandes (SKTSV) an einem Eidgenössischem Turnfest teil.

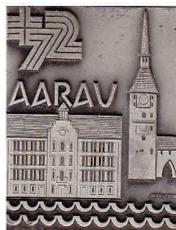
Ausblick auf Aarau 2019

Nach den Rückblicken auf die letzten Eidg. Turnfeste in Aarau sind wir nun gespannt auf das siebte «Eidgenössische» in der Stadt des Hauptsitzes des STV. Auch die Dübendorfer Turnerinnen und Turner lassen sich diesen Anlass nicht entgehen und werden sich gut auf die bevorstehenden Wettkämpfe vorbereiten. Wie es ihnen ergangen ist, davon wird in der nächsten DT-Ausgabe berichtet.

Thomas Trüb

Quellen für die publizierten Artikel im DT 4/18, 1/19 und 2/19:

Homepage STV, Buch: Die Eidgenössischen Turnfeste 1832–2002, eigenes Archiv



Gedenkmünze
ETF 1972



Offizielles Turnfest-Kuvert
mit Werbeflaggenstempel
von Aarau



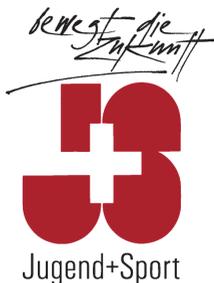
Kuvert mit Sonderstempel des
Turnfestes und Frankatur mit
«J+S»-Marken, limitierte Auflage

Jugend und Sport

1418 Coach-Wochenende in Filzbach

Am 30. März 2019 ging es los: wir fuhren nach Filzbach, um zu lernen, wie man eine Lektion in der Mädchenriege oder im Kinderturnen richtig vorbereitet und leitet.

Am „1418coach“-Wochenende geht es darum, Jugendlichen die Grundbasis für einen Hilfsleiter zu geben.



Keine Zeit zum Ausruhen

Kurz vor zehn Uhr kamen wir mit dem Bus im Sportzentrum Filzbach an. Schon bald ging es mit dem Programm los. Nach einem kurzen Kennenlern-Spiel, ging es mit einem Theorie-Input weiter; dieser dauerte bis 11.45 Uhr. Danach wurden wir in Zimmer eingeteilt und anschliessend wurde ein Mittagessen serviert. Nach dem Mittag hatten wir nicht viel Zeit, um uns auszuruhen, denn es ging schon mit dem Training weiter. Diesmal lag es an uns, verschiedene Vorübungen im Bereich „Geräteturnen“ und „Leichtathletik“ vorzubereiten und diese den anderen Teilnehmern vorzustellen.

Danach schauten wir uns eine Beispielslektion an und besprachen die Merkmale eines guten Trainings. Als Letztes wurden die Rollen für den nächsten Tag eingeteilt, denn am nächsten Tag erwartete uns eine Lektion, die wir ganz alleine gestalten und dann auch mit den Teilnehmern aus anderen Sportarten durchführen mussten. Der Tag endete aber nicht nach dem Nachtessen, denn zuerst wurden wir über unsere weiteren Möglichkeiten als Hilfsleiter informiert, bevor es dann noch den freiwilligen Abendsport gab.



Verdientes Diplom zum Kursabschluss

Am nächsten Tag ging es um 08.30 Uhr schon wieder weiter: um diese Zeit mussten wir bereits angezogen sein, gefrühstückt und die Zimmer aufgeräumt haben. Bis zum Mittag gab es einen praktischen Teil, bei welchem wir selbst Spiele für die Gruppe vorbereiten konnten und anschliessend einen theoretischen Teil, bei dem es darum ging, wie man sich im Falle eines Notfalls verhalten sollte. Als wir dann zu Mittag gegessen hatten, besprachen wir die letzten wichtigen Themen für unsere Lektion. Zuerst konnten wir die Lektion einer anderen Gruppe besuchen und danach waren wir an der Reihe. Das Wochenende ging sehr schnell vorbei und es war nicht schwierig, denn wir wurden von der eigenen Gruppe, aber auch von den anderen Teilnehmern sehr stark unterstützt. Zum Abschluss dieses Wochenendes wurde uns das Diplom und der Hilfsleiterausweis übergeben, als Zeichen dafür, dass wir es geschafft haben. Kurze Zeit darauf machten wir uns auf den Heimweg. Um 17.39 kamen wir erschöpft – aber zufrieden – wieder in Dübendorf an. Jetzt sind wir offiziell von J&S anerkannte Hilfsleiter!

Klea Kříž

Jugend und Sport

News

1418coach

Mit dem Programm „1418coach“ fördert das Sportamt Zürich den Leiternachwuchs, indem den Jugendlichen früh Verantwortung übertragen wird. Jeder fünfte Verein, der bei J&S dabei ist, hat ausgebildete 1418coaches.

An Ausbildungswochenenden erhalten 14- bis 18-jährige die Grundlagen des Leitens vermittelt. Danach begleitet ein Gotti oder Götti die jungen Leitenden in den Sportvereinen und führt sie an die Leitertätigkeit heran.

Im Jahr 2018 wurden 394 Jugendliche zu 1418coaches ausgebildet. Bereits sind 1215 motivierte 1418coaches im Kanton Zürich in verschiedenen Sportvereinen tätig. (Quelle: Jahresbericht 2018 des Sportamtes Zürich)

Es freut mich sehr, dass der Turnverein Dübendorf seit März 2019 ebenfalls von ausgebildeten 1418coaches unterstützt wird. Mit Klea Kříž, Sarah Kuhn, Sara Redzep und Jasmin Wehrli haben vier junge Turnerinnen engagiert an einem Ausbildungswochenende teilgenommen und den Kurs mit Erfolg absolviert. Im Namen des Gesamtturnvereins gratuliere ich den vier frischgebackenen 1418coaches ganz herzlich und wünsche ihnen bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit viel Motivation, Energie und Freude. Ebenfalls ein Dankeschön geht an Michaela Albin, Sandra Kulli und Olivia Merlo für die Übernahme der Gotti-Funktion.

Nicole Geiser, J&S-Coach



Jasmin Wehrli, Klea Kříž, Sara Redzep und Sarah Kuhn haben erfolgreich ihre Ausbildung zum «1418coach» abgeschlossen

Jugendriege

Skatethon in der Eishalle «im Chreis»

Erste Teilnahme der Jugi

Am 26. Januar 2019 startete die Jugendriege zum ersten Mal am Skateathon. Pünktlich um 17.00 Uhr versammelten sich drei Jungs der Jugendriege zusammen mit der Mädchenriege vor der Kunsteisbahn im „Chreis“, wo wir zum Einstimmen einen Match ansehen durften.

Anzahl Tore gab Minimalziel vor

Bereits während dem Match wurde besprochen, wie viele Runden mindestens gefahren werden müssen. Die drei einigten sich darauf, dass die Anzahl geschossener Tore darüber entscheiden sollte. So hiess es dann am Ende des Matches, dass mindestens drei Runden während zwölf Minuten von jedem gefahren werden mussten.

Seiöses Einlaufen

Anschliessend an den Match durften wir dann noch auf dem Aussenfeld das Schlittschuhlaufen trainieren. Bereits da gaben die Jungs alles und übten was das Zeug hielt. Sie zeigten, was sie konnten, auch wenn nicht immer alles klappte und manch einer anschliessend am Boden lag.



Gelungener Sponsorenlauf

Nach kurzer Zeit war es soweit, wir bekamen unsere Rundenzähler und wurden gescannt wie in der Migros. Man merkte den dreien die Anspannung sichtlich an, bis endlich der Startschuss erfolgte. Die Jungs gaben Gas und alle konnten die zwölf Minuten durchhalten.

Schlussendlich packte sie der Ehrgeiz und aus den angesagten drei Runden wurden dann zum Glück doch einige mehr.

Völlig verschwitzt und ausgepowert konnten wir uns danach in den Feierabend stürzen.

Wir würden uns freuen, wenn wir nächstes Jahr – mit einem grösseren Team an Jungs – wieder antreten könnten.

Silvana Albin



Jugendriege

Hallenwinterwettkampf am 23. März 2019 in Volketswil

Nach Skateathon und Unihockey-Spieltag im Januar war der Hallenwinterwettkampf im März bereits der dritte Wettkampf in diesem Jahr. Wie bereits 2014, könnte man auch dieses Mal beinahe von einem Heimspiel sprechen, da die Turner lediglich von Dübendorf ins nahegelegene Sportzentrum Gries in Volketswil reisen mussten. Die dortige Dreifach-Sporthalle mit angrenzendem Sportplatz war ein perfekter Austragungsort und bot ausreichend Platz, sowohl für Turner als auch für die zahlreich angereisten Zuschauer.



Die Jüngsten eröffnen den Wettkampf

Wie gewohnt gab es eine kurze offizielle Begrüssung des Veranstalters und eine Einweisung zum Hindernislauf. Im Anschluss startete der Wettkampf und es wurden folgende sechs Disziplinen durchgeführt: Hindernislauf, Kastenweitsprung, Wandprellen mit einem Basketball bzw. Volleyball, Pendellauf, Medizinball- oder Basketballstossen und Seilspringen. Unter der Leitung von Silvana Albin mussten zunächst die jüngeren Teilnehmer, darunter Peter Marcon und Janis Altherr aus Dübendorf, alle Stationen absolvieren. Mit 2.26 Meter beim Weitsprung erkämpfte sich Peter einen guten neunten Platz in dieser Einzeldisziplin. Bei den anderen Stationen lief es leider nicht so erfolgreich. Janis Altherr dagegen sprang ähnlich weit und konnte auch in den anderen Disziplinen vorne mitmischen. Am Ende gelang eine Platzierung unter den Top Ten auf Platz sechs.



Bestleistungen auch bei den älteren Jugelern

Die älteren Jugeler starteten anschliessend um 13.00 Uhr in den Wettkampf. Auch sie mussten dieselben Disziplinen absolvieren und standen in Sachen Motivation und Leistung ihren jüngeren Vereinskollegen um nichts nach. Während Liam, Damian, Nico, Remo und Elio ihre Bestleistungen beim Pendellauf zeigten, sammelte Marco die meisten seiner Punkte im Wandprellen. Für Cedric gab es dagegen die meisten Punkte im Medizinballstossen. Aber auch hier zählte am Schluss das Abschneiden über alle Disziplinen. Eine weitere Top Ten-Platzierung ging an diesem Tag an Elio Mahler, der am Ende in seiner Kategorie den siebten Platz belegte. Die Ergebnisse im Detail können auf der Homepage des ZTV eingesehen werden.



Herzlichen Dank

Ein herzliches Dankeschön an Daniel Huber, der, wie bereits in den Jahren zuvor, als Kampfrichter für unseren Verein aktiv war und beim Leiterwettkampf für die Jugendriege vollen Einsatz zeigte. Ebenso möchte ich mich bei den mitgereisten Eltern für ihre Unterstützung bedanken.

Björn Handke

Auszug aus der Rangliste

Kat.	Rang	Name	Punkte
A	7.	Elio Mahler	246
B	17.	Nico Cristóvão	200
B	20.	Remo Häuptli	194
	27.	Cedric Bommer	149
C	17.	Damian Linecky	188
C	20.	Liam Rossel	178
C	38.	Marco Brunner	104
E	6.	Janis Altherr	198
E	27.	Peter Marcon	138



Mädchenriege

Jugendlauf vom 14. April 2019 in Gossau

Zu unserer Freude haben sich rund zwanzig Mädchen aus verschiedenen Altersgruppen angemeldet, um am Jugendlauf teilzunehmen. Leider hat das Wetter nicht mitgespielt und bei Schnee, Regen und vier Grad kalter Lufttemperaturen trafen wir uns um 10.30 Uhr in Gossau ZH! Doch unsere Mädchen hielt das nicht ab, am Wettkampf dabei zu sein und ihr Bestes zu geben.

Um die Zeit bis zum Start der ersten Kategorien ein wenig zu vertreiben, liefen wir mit den Mädchen die zu absolvierende Strecke ab und bauten einige Übungen mit ein, damit alle warm wurden.

Bereit für den Startschuss

Kurze Zeit später begaben sich die jüngsten Mädchen bereits zum Startfeld, da die Uhr bald 12.00 Uhr anzeigte. Sichtlich nervös, doch mit grosser Vorfreude, warteten die Mädchen am Start bis ihre Namen aufgerufen wurden und der Verantwortliche dafür sorgte, dass sich alle in Position brachten. Auf Achtung, Fertig, „Schuss“ war der Startschuss gefallen und die Mädchen spurteten los. Für die Jüngsten hiess es 1,3 Kilometer so schnell wie möglich zu laufen und für die etwas Grösseren waren 1,8 Kilometer zu absolvieren.

Podestplatz erkämpft

Beim Start aller Gruppen spürte man die Nervosität und die Unsicherheit bezüglich des Wetters. Aber trotz dem negativen Wetterumschwung war das Publikum grossartig und feuerte die Mädchen und Jungen mit voller Energie an! Unsere Mädchen zeigten eine sehr gute Leistung und ein Mädchen, Urszula (Ulla) Wyrzykowska, lief auf den genialen zweiten Platz! Das war eine riesige Freude für alle Teilnehmer und Leiterinnen!



Die abschliessende Rangverkündigung war um 15.45 Uhr zu Ende und alle durften, sichtlich kaputt vom kalten Wetter und der tollen Leistung jeder Einzelnen, nach Hause gehen. Wir sind sicher, dass am Abend alle todmüde ins Bett gefallen sind. ☺

Wir sind unglaublich stolz auf alle Läuferinnen und freuen uns, im nächste Jahr wieder dabei zu sein!

Olivia Merlo



Turnverein

Generalversammlung vom 1. März 2019

Versammlung in zwei Teilen

Die 137. Generalversammlung des Turnvereins Dübendorf stand ganz im Zeichen des Wandels und der Veränderung. Der im Vorfeld angekündigte Rücktritt des Vorstandes, mit Ausnahme des Kassiers, und die vollzogene Gründung des Vereins Volley Dübi, in welchen alle Volleyballer des Turnvereins übergetreten sind, stellten eine ausserordentliche Situation dar in der Geschichte des Turnvereins. Besondere Situationen verlangen nach besonderen Massnahmen und so wurde die Generalversammlung in zwei Teilen durchgeführt.

Decharge-Erteilung an den zurücktretenden Vorstand

Die Vizepräsidentin Christine Volkmer begrüsst die über fünfzig Teilnehmer im Restaurant La Cantina und erläutert den speziellen Ablauf der Generalversammlung. Im ersten Teil wurden die Traktanden, welche das vergangene Vereinsjahr betrafen, behandelt und abgeschlossen. Sowohl die Jahresrechnung als auch die Jahresberichte und das Protokoll der letzten Generalversammlung wurden abgenommen und der Vorstand entlastet. Mit Erteilung der Decharge trat der Vorstand zurück.



In seiner Funktion ein letztes Mal vereint an einem Tisch: Der alte Vorstand wird anschliessend gebührend verabschiedet

Die Zukunft des Turnvereins angehen

Für die Weiterführung der Versammlung wurden Christian Lanzendörfer als Tagespräsidenten und Thomas Trüb als Tagesaktuar vorgeschlagen und gewählt. Bevor sich die GV mit der Zukunft des Turnvereins auseinandersetzen musste, wurde den zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern herzlich für ihren grossen Einsatz im Verein gedankt und sie mit persönlichen Worten gebührend verabschiedet.

Ein Verein ohne Vorstand und mit nur noch sporadisch stattfindenden Trainings einer knappen Handvoll Turner; so liesse sich die desolante Situation des Turnvereins in Kürze beschreiben. Dass dies einem der traditionsreichsten Vereine in Dübendorf in keiner Weise gerecht wird, versteht sich von selbst. Unter diesen Umständen musste gehandelt werden.

Massgebliche Entscheide

Tagespräsident Christian Lanzendörfer führte die aktuelle Situation nochmals vor Augen und erläuterte die Beweggründe, welche zu den vorgelegten Anträgen führten. Nach vorgängiger Diskussion wurden sämtliche Anträge angenommen.



Gespannt lauscht der Tagesvorstand den Voten aus der Versammlung

Zusammenfassend wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Turnbetrieb wird eingestellt. Der geringen Anzahl an Aktiv-Turnern wird der Übertritt in die Männerriege empfohlen.
- Die Statuten werden nicht revidiert, solange nicht klar ist wie es mit dem TVD weitergeht.
- Der neugegründete Verein „Volley Dübi“ soll nach Prüfung der Statuten als Untersektion des Gesamtturnvereins Dübendorf aufgenommen werden.
- Volley-Dübi wird mit einem Sechstel des Vereinsvermögens des TVD unterstützt, verbunden mit der Option auf ein zinsloses Darlehen in gleicher Höhe
- Die Jugendriege soll durch die Damenriege übernommen werden. Damit verbunden ist auch ein Startkapital von einem Sechstel des Vereinsvermögens des TVD, verbunden mit der Option auf ein zinsloses Darlehen in gleicher Höhe
- Es wird für die befristete Zeit von zwei (max. drei) Jahren ein Notvorstand eingesetzt, mit der Aufgabe, Lösungen zu finden, wie der Name „Turnverein Dübendorf“ weiterhin erhalten bleiben kann. Daneben sind selbstverständlich auch die übrigen Vereinsgeschäfte zu führen.

Neuer Vorstand mit Co-Präsidium

Neben dem bisherigen Kassier Jean-Maurice Aragno, der sich weiterhin zur Verfügung stellte und wiedergewählt wurde, musste ein neuer Vorstand bestellt werden.

Als neue Vorsitzende wurden Christian Lanzendörfer und Thomas Trüb gewählt, die sich die Vereinsführung als Co-Präsidenten teilen. Ebenfalls gewählt wurden Kurt Lutz, Heinz Tschumi und Marc Daume, die den Vorstand komplettieren – ein Vorstand bestehend aus Ehrenmitgliedern.

Abschluss einer intensiven Versammlung

Nach den Wahlen der Chargierten und den verschiedenen Verdankungen, wurden das Budget und das Jahresprogramm abgenommen. Im Anschluss an die intensive und lange Generalversammlung konnten sich die Teilnehmer bei einem warmen Nachtessen samt Dessert wieder stärken.

Thomas Trüb

Turnverein

Der neue TVD-Vorstand informiert

Der TVD braucht uns jetzt ... uns alle!

Elf Tage nach der 137. Generalversammlung des TVD hat am 12. März die Übergabe vom abgetretenen Vorstand an uns, den neuen Vorstand, stattgefunden. Inzwischen hat unsere Arbeit richtig begonnen, die – trotz des eingestellten Turnbetriebes – das übliche administrative und finanzielle Alltagsgeschäft eines Vereins umfasst. Für unseren Hauptauftrag, binnen zwei Jahren eine Lösung zur Erhaltung des Namens „Turnverein Dübendorf“ zu suchen, ist hingegen die Projektarbeit von grösster Bedeutung. Vor diesem Hintergrund haben wir uns an unserer ersten Vorstandssitzung (23. April 2019) auf folgendes Vorgehen geeinigt:

- 1. Gespräche mit den Untersektionen und Assoziierten** (Dübendorfer Turner, Turnveteranen, Genossenschaft Oberheimet)
In den nächsten zwei bis drei Monaten werden wir die Bereitschaft der Genannten für eine (allenfalls auch partielle) Zusammenarbeit klären. Die Ergebnisse werden es uns ermöglichen, bis September 2019 ein entsprechendes Strukturmodell, das *Modell 21*, zu entwickeln.
- 2. Informationsabend, Mittwoch, 23. Oktober 2019:**
Der Infoabend ist für Ehrenmitglieder und «Noch-Aktive» bestimmt, um das *Modell 21* vorzustellen und sie dazu anzuhören.
- 3. Vorständekonferenz vom 6. November 2019:**
Die Vorstände der Untersektionen und der Assoziierten werden sich im Rahmen des vorgeschlagenen Modells 21 zur Zusammenarbeit mit dem TVD bekennen oder dieses ablehnen müssen.
- 4. Generalversammlungen 2020 (GV):**
Die Vorstände der zustimmenden Untersektionen und Assoziierten haben das *Modell 21* ihren GVs zum Entscheid vorzulegen. In Kenntnis dieser Entscheide wird die 138. GV des TVD am 6. März 2020 definitiv entscheiden müssen, ob das *Modell 21* umgesetzt werden soll.

Bei Annahme des *Modells 21* werden wir bis zu den Generalversammlungen 2021 alle rechtlichen und formellen Voraussetzungen schaffen, um die Umsetzung im Vereinsjahr 2021 zu ermöglichen.

Wir wissen um die Besorgnis einiger Ehrenmitglieder, die wegen der Entwicklung des TVD in den letzten Jahren verunsichert und auf dem Weg sind, sich von ihm abzuwenden. Diesen Turnkameraden, aber auch allen anderen, die zuversichtlich geblieben sind, rufen wir deshalb zu: Lasst jetzt nicht los, gebt uns eine Chance! Unterstützt uns in unserem Bemühen, zusammen mit den Untersektionen und Assoziierten nach Lösungen zu suchen, um den einst stolzen TV Dübendorf in anderen Strukturen nach dem *Modell 21* neu auszurichten! – **Der TVD braucht uns jetzt ... uns alle!**

Der Vorstand des TV Dübendorf
Christian Lanzendörfer, Thomas Trüb,
Jean-Maurice Aragno Heinz Tschumi,
Kurt Lutz, Marc Daume

Turnverein

51. Engadiner Skimarathon

Und wieder war es soweit: am Sonntag, den 10. März, trafen sich, wie in den vergangenen Jahren, über 14'000 begeisterte Langläufer im Engadin, um dort am grössten Schweizer Langlaufevent teilzunehmen. Egal ob Halbmarathon oder Marathon, eine Teilnahme lohnt sich immer. Neben den reinen Genussläufern und blutigen Anfängern sind jedes Jahr auch Athleten der Weltspitze mit von der Partie. Nach einigen Jahren der Abwesenheit auch wieder mit dabei: Dario Colonia – der Favorit für das diesjährige Rennen.



Lange Wettkampfvorbereitung



Max Müller an seinem Jubiläumslauf

Bevor ich vom Marathonlauf berichte, möchte ich kurz zurückschauen. Der Ausgang eines ambitionierten Skimarathons entscheidet sich schliesslich weniger auf Grund der aktuellen Tagesform. Wichtiger ist die Vorbereitung. Rückblickend kann man den Winter 2018 / 2019 definitiv als „guten Winter“ einstufen. Obwohl der erste flächendeckende Schneefall erst im Januar einsetzte, gab es anschliessend Schnee „en masse“. Vor allem im Zürcher Oberland waren die Bedingungen ab Mitte Januar nahezu hervorragend. Ausreichend Schnee und viele sonnige Tage folgten im Februar. Schade nur, wenn man arbeiten muss. Da bleiben ausschliesslich die frühen Morgenstunden oder späten Trainingsstunden am Abend im Flutlicht. Des Öfteren habe ich mit Wehmut in der Mittagspause die Live-Bilder der Panoramaloipe in Gibswil angeschaut. Da freut man sich doch bereits auf seine Pensionierung, auch wenn es bis dahin noch etwa dreissig „Engadiner“ zu absolvieren gilt :-).

Verhindertes Jubiläumsrennen

Apropos dreissig Engadiner: eigentlich läge es dieses Jahr an unserem Ehrenmitglied Rolf Knecht, diesen Bericht zu verfassen. Nachdem er letztes Jahr leider passen musste, lagen all seine Hoffnungen für die dreissigste Teilnahme auf diesem Jahr. Die entsprechend bestickte Kappe durfte er – eine Woche vor dem Rennen, an der GV des Stammvereins – in Empfang nehmen. Leider machte ihm die Gesundheit abermals einen Strich durch die Rechnung. Rolf: Wir drücken dir ganz fest die Daumen für nächstes Jahr! Dann sollte es doch endlich funktionieren!

Gedrange am Start

Nun aber zum Rennen: Dieses Jahr durfte ich, basierend auf den Ergebnissen aus den Vorjahren, zum ersten Mal im Startblock „Elite B“ hinter der Startlinie und den eingeladenen Profis Aufstellung nehmen. Startboxen ade – da fühlt man sich fast wie in der Business Class im Flugzeug. Einfacher wird der Lauf deswegen jedoch leider nicht.

Die Läufer sind alle motiviert und gekämpft wird hier um jeden Meter und das bereits in der Startaufstellung. Kurz vor dem Startschuss schaffte es die Sonne tatsächlich kurz, die dicke Wolkenschicht zu durchdringen und so starteten die ersten Langläufer mit Sonnenschein ihren Lauf durchs zugeschneite Engadin.

Wie immer sind die ersten Kilometer über den Silsersee und den Silvaplannersee zum „Einlaufen“ gedacht. Allerdings musste ich feststellen, dass das Gedränge im vorderen Feld doch auch während und nach den ersten Kilometern sehr kräftezehrend ist. Trotz breiter Spuren bleibt das Feld dicht beieinander und stets ist höchste Konzentration gefordert. Hie und da fährt man sich über den Ski, immer wieder stürzen einzelne Fahrer und dann heisst es wach sein, um sofort ausweichen zu können. Gemeinsam mit vielen anderen Läufern ging es weiter durch St. Moritz und hinein in den Stazerwald. Bis hierhin alles gut.

Kritische Momente

Dann die Abfahrt hinaus aus dem Stazerwald. Wie immer eine Schlüsselstelle, bei der es gefährlich werden kann. Die Loipe war recht vereist, die Bäume standen eng beieinander und so wurde das dichte Feld der Läufer noch weiter zusammengepresst. Ich hatte den Wald schon fast hinter mir, als ich in der schnellen Abfahrt plötzlich ohne Fremdeinwirkung ins Straucheln geriet. In dem Moment dachte ich: „das war's!“ Doch irgendwie konnte ich auf einem Ski und mit wild herumschwenkenden Stöcken das Gleichgewicht halten. Der zweite Ski fand wieder kontrollierten Halt und so raste ich die letzten Meter auf der vereisten Abfahrt hinab. Mein Puls war auf 180. Das ging zum Glück nochmal gut! Auf Grund des trüben Wetters und der daraus resultierenden schlechten Sicht, konnte ich die präparierten Spuren der klassischen Langläufer nicht erkennen, welche nicht nur am rechten Rand der Loipe – dem Normalfall – sondern auch mittig vorgespurt wurden. In einer dieser Spuren hatte ich in voller Abfahrt ungewollt eingefädelt und wäre beinahe gestürzt.



Björn Handke konnte einen Sturz gerade noch verhindern

Viele Stürze

Michaela stand dieses Jahr nicht in St. Moritz an der Strecke, sondern an der 21 Kilometer-Marke in Pontresina. Nachdem ich an ihr vorbeigefahren war und sie ein paar Bilder gemacht hatte, lief sie noch weiter in Richtung Abfahrt Stazerwald, um dort den Langläufern eine Zeit lang zuzusehen. Allerdings blieb sie nicht lange. Je mehr Fahrer kamen, desto mehr Stürze musste sie mit ansehen. Nachdem der zweite Rega-Heli abflog, hatte sie genug. Im Verlaufe des weiteren Morgens mussten hier noch unzählige weitere Stürze stattgefunden haben.

Persönliche Bestleistung

Davon bekam ich im weiteren Verlauf des Rennens wenig mit. Dank Rückenwind wurden die Langläufer recht schnell über die weiten Ebenen vorbei an Samedan, Bever und La-Punt getragen. Irgendwann fand ich Anschluss an zwei Frauen – beide vermutlich Anfang zwanzig – eine im Nationaldress der Schweiz, die andere im Nationaldress von Frankreich. Sie liefen ein gutes Tempo, dem ich über gut zehn Kilometer folgen konnte ohne dabei einzubrechen. Erst in den letzten Anstiegen vor dem Ziel in S-chanfs musste ich abreißen lassen und mich alleine die kurzen, aber steilen Hügel hinaufkämpfen. Zum Glück ging es meinen Kontrahenten auf der Strecke genauso. Auf der Zielgeraden warf ich einen Blick auf die Uhr und musste gleich noch ein zweites Mal hinsehen. Dank dem starken Rückenwind konnten viele der Teilnehmer mit einer neuen Rekordzeit aufwarten. Diese im nächsten Jahr zu unterbieten, wird vermutlich nicht gelingen. Der Sieg ging dieses Jahr übrigens – wie zu erwarten – an Dario Cologna, der das Rennen mit einem neuen Streckenrekord nach 1:22.23 Stunden beendete und somit seinen vierten Sieg im Engadin feierte.

Herzlichen Glückwunsch an alle Finisher!

Björn Handke

Auszug aus der Rangliste		Total 14.200 Teilnehmer	
Name	Jahrgang	Zeit	Rang
Max Müller	1951	2:40.55,4	4669
Björn Handke	1982	1:49.07,2	997

Dübendorfer Giubiler am Engadiner Skimarathon

Was ist ein „Giubiler“?

Nach dem 51. Engadiner Skimarathon durften sich 179 Langläufer und acht Langläuferinnen Giubiler (romanische Bezeichnung für Jubilar) nennen. Sie alle hatten bereits mehr als vierzig „Engadiner“ absolviert.

Max Müller ist Giubiler

Habt ihr gewusst, dass es im TV Dübendorf ein Mitglied gibt, welches zu dieser Kategorie gehört?

Max Müller, auch Langstrecken-Max genannt, ist in diesem Jahr bereits seinen 42. Engadiner gelaufen, und das in einer für seinen Jahrgang sehr guten Laufzeit (siehe Rangliste oben).

Wir gratulieren dir Max, zu deiner grossen Ausdauer und hoffen, du wirst auch im nächsten Jahr wieder in der Rangliste unter den Guibilers zu finden sein.

Apropos Jubilar

Ich wollte, nach meiner Absage im letzten Jahr, in diesem Jahr meinen dreissigsten Engadiner endlich nachholen. Mein zweifach operiertes Knie war recht gut verheilt und ich startete mein Skating-Training. Leider musste ich feststellen, dass die zweijährige Absenz auf der Loipe Spuren in meiner Kondition hinterlassen hat. Probleme mit meinem Herz-Kreislauf-System verhinderten in diesem Jahr leider eine Teilnahme!

Soll ich nochmals versuchen, meinen dreissigsten Engadiner zu laufen? Ich weiss es noch nicht. Dieser Lauf ist sehr schön, aber auch sehr streng. Es braucht eine gute Gesundheit, sowie eine seriöse Vorbereitung. Wenn ich es schaffe, meine Kondition weiter zu verbessern und ich die Motivation nochmals aufbringe – der 52. Engadiner gäbe mir die Gelegenheit dazu...

Rolf Knecht

Turnverein

GLZ Unihockey-Liga 2018/2019

Schon seit der Saison 1995 / 1996 existiert die GLZ-Unihockey-Liga. Somit stand in diesem Jahr die 24. Saison an. Klarer Fall, dass auch der Turnverein Dübendorf wieder mit von der Partie war. Aufgrund von Spielermangel sagten der TV Ossingen und die Kapo Zürich die Teilnahme an der Meisterschaft leider kurzfristig ab. Somit standen sich in diesem Jahr nur fünf Mannschaften gegenüber. Dies ergab acht Spiele für jede Mannschaft, verteilt auf zwei Spieltage. Die ersten Spiele wurden jeweils bereits um 11.00 Uhr angepfeiffen, damit zwischen den Spielen genügend Zeit zur Erholung möglich war. Das sollte für die Kondition unserer Spieler, von denen die meisten gegen 40 Jahre zusteuern oder dieses Alter schon überschritten haben, eine lösbare Aufgabe darstellen. Des Weiteren waren durch die Absage des TV Ossingen und der Kapo Zürich zwei starke Gegner weggefallen. Darauf freuen, dass die Spieltage weniger anstrengend werden, konnten wir uns trotzdem nicht. Die Entwicklung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Mannschaften, mit Ausnahme des TV Freienstein, sehr ausgeglichen geworden sind. Sogenannt „leichte“ Gegner, gegen die immer die volle Punktzahl eingefahren werden kann, gibt es praktisch nicht mehr. Ein Platz hinter dem TV Freienstein war zu erwarten, die Frage war nur, welcher es schlussendlich sein wird. Die Spieltage fanden beide in der Turnhalle in Embrach statt, deren harter Parkettboden zu einem schnellen Spiel führt. In der Vergangenheit hatten wir mit dieser Unterlage oft unsere Mühe, sind wir doch den weicheren und somit langsameren Hallenboden aus dem Schulhaus Stägenbuck gewohnt.

Erster Spieltag

An diesem Spieltag konnten wir auf bewährte Spieler zurückgreifen. So spielte ein Grossteil dieser Mannschaft schon in der Jugendriege zusammen! Aber auch einige junge Spieler wie zum Beispiel Marc Wagenseil und Roger Iseli waren mit von der Partie. Doch würde dies reichen, um sich gegen starke Gegner zu behaupten? Gegen den letztjährigen Sieger der Meisterschaft, den TV Freienstein, verloren wir nach hartem Kampf. Ebenso verloren wir knapp gegen den TV Lufingen. Gegen den TV Rheinau setzte es eine klare Niederlage ab. Diesen Gegner hatten wir in der Vergangenheit meist besiegt. Dagegen siegten wir mehr oder weniger klar gegen die „Black Sticks“ Senioren. Somit resultierte der vierte Rang nach dem ersten Spieltag. Dies war etwas enttäuschend, aber dafür hatten wir Potential nach oben. An der Spitze lagen punktgleich der TV Freienstein und der starke TV Lufingen. Auf einen spannenden zweiten Spieltag konnte man sich gefasst machen.

Zweiter Spieltag

Lag für uns noch was drin? Wir waren mit einer grossen Anzahl an Spieler anwesend und mit unserem jungen Torhüter Marc Wagenseil, der seinen Job ausgezeichnet machte. Aufgrund der grossen Anzahl verfügbarer Spieler versuchten wir, Tempo im Spiel zu machen und die Gegner dadurch unter Druck zu setzen. Dies gelang uns ziemlich gut! Hatten wir am ersten Spieltag gegen den TV Lufingen und den TV Rheinau noch verloren, besiegten wir diese beiden Gegner trotz ausgeglichenen Spielanteilen deutlich. Mühe bekundeten wir dagegen gegen die „Black Sticks“ Senioren, aber schlussendlich setzten wir uns mit einem Tor Unterschied durch. Eine Messlatte zu hoch war wieder einmal der TV Freienstein. Das präzise und schnelle Passspiel im Spielaufbau bereitet uns jedes Mal Mühe. Weiter verfügt der TV Freienstein über Spieler mit einem harten und präzisen Schuss. Trotz harter Gegenwehr verloren wir mit zwei Toren Unterschied. Durch unseren starken, zweiten Spieltag mit dem Sieg gegen den TV Lufingen ebneten wir den Weg für einen weiteren Titel für den TV Freienstein. Wir belegten in der Schlussrangliste den erfreulichen dritten Rang! Auch dieses Jahr erhielten wir wieder einen Früchtekorb, über den wir uns sehr freuen!

Schlusswort

Die Meisterschaft hat sicher allen gefallen! An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle, die mitgemacht und mitgeholfen haben. Mit viel Motivation und seriösem Training werden wir auch in der nächsten Saison wieder erfolgreich in der Meisterschaft mitspielen.

Rangliste:

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	+	-	
1	TV Freienstein	8	21	55	18	37
2	TV Lufingen	8	15	31	29	2
3	TV Dübendorf	8	12	33	34	-1
4	TV Rheinau	8	9	28	40	-12
5	Black Sticks Senioren	8	3	22	48	-26

Michael Gull



Volleyball

Damen 1: Rückrunde 2018/2019

Seltsames in Embrach

Nach dem letzten Bericht im „Dübendorfer Turner“ lagen wir auf Rang zwei der Tabelle. Das nächste Spiel führte uns nach Embrach. Im Zug sass vis-à-vis von Stefanie und mir ein Typ mit einem sehr echt aussehenden Schwert. Ein Damoklesschwert? Oder ein gutes Omen? In der Halle angekommen, staunten wir, wie neu alles noch aussah – und roch. Das sind wir uns vom Högler nicht gewohnt... In der Garderobe folgte die epische Diskussion, welche Traubenzucker am besten sind (die aus dem Volg! Aber in der Not frisst der Teufel auch Migros). Wir waren wohl etwas gar abgelenkt von allem Erwähnten und verloren den ersten Satz klar. Im zweiten drehten wir auf und gewannen – leider war die Steigerung nicht permanent und wir verloren 3:1.



Vom Pech verfolgt

Auch das nächste Spiel in Uster stand unter keinem guten Schwert, äh Stern. Im renovierten Krämeracker hatten wir gleichzeitig mit den Damen 2 Match. Ania war noch nicht wirklich fit, nachdem sie vor dem Embrach-Spiel von den Mitfahrerinnen wegen Grippe nach Hause geschickt worden war. Ausserdem verletzte sich Stefanie am Fuss, nachdem sie extra noch von einem späten Geschäftstermin an den Match gehetzt war. So verloren wir leider deutlich mit 3:0.

Pfupf draussen

In den letzten beiden Spielen schien der "Pfupf" ziemlich draussen zu sein. Wir hatten zwar immer wieder starke Phasen, dazwischen aber auch deren unerklärlich schlechte. Mittlerweile war klar, dass wir weder auf- noch absteigen würden. Bei unseren letzten Gegnerinnen aus Uetikon ging es hingegen noch gegen den Abstieg. Das merkte man! So mussten wir die Saison leider mit einer Niederlagenserie beenden.

Teamsitzung

Nach der Meisterschaft folgte die übliche Teamsitzung. Diesmal trafen wir uns bei Anke in Tagelswangen (das ist in der "Nähe" von Winterthur) und lernten endlich ihren Mann und ihren Hund kennen (die Tochter hatte sich in den Ausgang verdrückt...). Wir assen und tranken viele leckere Sachen... Leider müssen wir uns auf nächste Saison von Stefanie Arnold (arbeitet neu in Bern) und Viola (macht ein Auslandssemester in Japan) verabschieden. Schade! Vielen Dank euch beiden für euren Einsatz! Dafür dürfen wir Weltreisende Steffi Keller wieder als aktive Volleyballerin begrüßen. Welcome back! Ausserdem hoffen wir auf weitere Neuzugänge. Wer also Lust hat, beziehungsweise jemanden kennt, der jemanden kennt, bitte melden!

(Kontakt siehe Homepage: <https://www.tv-duebendorf.ch/volley-duebi/damen-volley/>)

Claudia Schmid

Volleyball

Damen 2: Erfolgreiche Saison und Wiederaufstieg

Nachdem das D2 im letzten Frühling abgestiegen ist, hatten wir diese Saison vor allem ein Ziel: Wiederaufstieg in die 4. Liga! Trotz einigen Absenzen aufgrund von Schwangerschafts- oder Babypausen, konnten aufgrund unserer drei Neuzugänge Alicja, Ania und Isabel zehn Lizenzen bestellt werden. Der Kader schien also gross genug und wir blickten den kommenden Matches optimistisch entgegen. Doch wie so oft, kam es anders. Bereits vor dem ersten Match brach sich Mandy das Bein und auch Bettinas Rückkehr verzögerte sich.



Saison ohne Punkteverluste

So reisten wir an den ersten Match nach Uetikon zu siebt an, fest entschlossen, trotzdem zu gewinnen. Kaum auf dem Feld, passierte das nächste Malheur. Ania verletzte sich im ersten Satz, den wir daraufhin knapp verloren. Zum Glück konnten wir uns fangen und gewannen die nächsten drei Sätze mit Claudia als Aussenangreiferin souverän. So ging es weiter. Auch wenn wir meistens nur zu siebt und manchmal sogar zu sechst antraten, konnten wir jeden Match ziemlich deutlich gewinnen. Nachdem wir auch unseren direkten Verfolger Grüningen im Hinspiel geschlagen hatten, standen wir mit maximaler Punktzahl an der Tabellenspitze. Daran sollte sich bis Ende Saison nichts mehr ändern. Bereits zwei Spiele vor Schluss waren wir nicht mehr einzuholen. Das gesetzte Ziel, der Aufstieg, war gesichert. Trotzdem wollten wir auch in den letzten Matches keine Punkte abgeben, was uns auch gelang. So schlossen wir die Saison ohne Punkteverlust ab.



Überhaupt kann man eine sehr positive Bilanz der vergangenen Saison ziehen. Wir haben trotz vielen Ausfällen relativ konstant eine gute Hin- und Rückrunde gespielt. Besonders gefallen haben mir der Einsatz aller Spielerinnen im Training und an den Spielen und das Kämpfen für das Team. Das sind gute Voraussetzungen für die kommende Saison, in der wir den Ligaerhalt anstreben.

Daniela Hunziker

Damenriege

Generalversammlung vom 6. Februar 2019

Seit dem Rücktritt der Präsidentin im Februar 2017 hat der Vorstand alle Arbeiten auf die verbleibenden Vorstandsmitglieder neu verteilt. Die Generalversammlung wird daher durch den gesamten Vorstand geleitet.

Im vergangenen Vereinsjahr konnten Eliane Jörg, Flavia Signer, Eveline Zamboni (Aerobicgruppe) und Nazanin Ali, Flavia Kienast, Norma Niedermayr, Nadja Winter-Olliges (Damen) als Neumitglieder aufgenommen werden. Die Jahresberichte wurden dieses Jahr nicht mit der GV-Einladung versandt. Elisabeth Stüssi hat einen Gesamtbericht (Zusammenfassung Kinderturnen, Mädchenriege, Aerobic, Frauen) erstellt und vorgetragen. Sabine Meier hat dazu eine Fotopräsentation zusammengestellt, welche einen schönen Überblick über die vielen Aktivitäten der verschiedenen Gruppe aufzeigte.

Übernahme Jugendriege vom TV

An der Vorständeokonferenz vom 02.11.2018 wurde vom TV vorgeschlagen, dass die Jugendriege in die Damenriege integriert werden soll.

→Zusammenschluss Jugendriege, Mädchenriege und Kinderturnen.

Die Jugend ist uns wichtig, darum zieht der DR-Vorstand die Integration der Jugendriege in Betracht. Der Jugendriegeleiter Björn Handke stellt sich vor und berichtet aus erster Hand.

Eine Übernahme der Jugendriege beinhaltet neben vielen organisatorischen Fragen, die zu klären sind, auch eine Statutenänderung, die sorgfältig vorbereitet werden muss. Einiges an Arbeit, die nicht schon gestern gemacht ist. Im Bewusstsein dieser Schritte stellt der Vorstand der DR folgenden Antrag zur Abstimmung:

Gebt ihr dem Vorstand der Damenriege die Handlungsvollmacht, um 2019 die nötigen Schritte in Angriff zu nehmen, damit an der GV 2020 die Jugendriege in die Damenriege integriert werden kann? Dieser Antrag wird von den Mitgliedern einstimmig – ohne Gegenstimmen – angenommen. Also packen wir es an!!!!

Ausgeglichene Kasse

Mit einzelnen Erläuterungen zu verschiedenen Konten präsentiert die Kassierin Sabine Meier die Jahresrechnung. Sie bedankt sich vor allem für die grosszügigen Spenden einzelner Mitglieder. Die Rechnung schliesst mit einem kleinen Verlust. Die Jahresbeiträge für 2019 bleiben unverändert. Mit einem Gesamtaufwand von CHF 39'650 und Erträgen von CHF 39'670 wird für das laufende Jahr ein ausgeglichenes Budget ausgewiesen. In diesem Budget ist die Jugendriege noch nicht berücksichtigt.

Wahlen

Wie bereits im Jahresbericht erwähnt, bleibt das Präsidium vorläufig offen.

Der restliche Vorstand stellt sich für ein weiteres Jahr zur Wiederwahl zur Verfügung. Dies sind:

Präsidentin:	vakant	Turnbetrieb Aerobic:	Fabienne Meier
Aktuarin:	Denise Kaiser	Mädchenriege:	Stefanie Schulthess
Kassierin:	Sabine Meier	Materialverwalterin:	Brigitte Bütler
Administration:	Marlis Murer	Turnbetrieb Frauen:	Elisabeth Stüssi
Vertretung Aerobic:	Larissa Landolt		

Marlis Murer und Brigitte Bütler haben ihren Rücktritt auf die GV 2020 bekannt gegeben.

Da die Mitglieder zur Übernahme der Jugendriege «JA» gesagt haben, braucht es unbedingt noch im Jahr 2019 neue Vorstandsmitglieder, die im «Vorstands-Team» mitarbeiten und an der nächsten GV gewählt werden können.



Der Vorstand v.l.n.r.: Fabienne Meier, Larissa Landolt, Elisabeth Stüssi, Brigitte Bütler, Sabine Meier, Marlis Murer, Stefanie Schulthess und Denise Kaiser

Auszeichnungen / Ehrungen

Für langjährige Mitgliedschaft werden Manuela Kuhn (15 Jahre), Alexa Landolt (20 Jahre), Regula Büchi (30 Jahre), Dora Fernandez (30 Jahre), Doris Hotz (30 Jahre) und Inge Nicastro (30 Jahre) mit einer Orchidee geehrt. Für die geringsten Turnabsenzen werden Regula Büchi (DR), Denise Kaiser (DR) und Michaela Albin (Aerobic) ausgezeichnet.



Die langjährigen Mitglieder Dora Fernandez, Doris Hotz, Manuela Kuhn, Inge Nicastro und Regula Büchi



Die fleissigsten Turnerinnen sind Denise Kaiser, Michaela Albin und Regula Büchi

Auch die vielen kleinen und stillen Jobs innerhalb unseres Vereins verdienen einen Applaus. Unsere Materialverwalterin Brigitte Bütler hat sich für dieses Jahr etwas Spezielles einfallen lassen. So durften ganz viele Helferinnen ein Glas Konfitüre vom Bauernhof entgegennehmen.

Nach 67 Minuten schliesst Stefanie Schulthess die offizielle Versammlung um 20.40 Uhr. Sie dankt allen Vorstandsmitgliedern für die Mithilfe und wünscht allen anwesenden Mitgliedern noch ein gemütliches Beisammensein.

Denise Kaiser

Team-Aerobic

Skiweekend vom 09./10. Februar 2019 in Davos

Pünktlich traf unsere Aerobic-Gruppe von elf Frauen in Davos ein. Das Wetter meinte es gut mit uns und wir wurden mit Sonnenschein empfangen. Kaum angekommen, ging's gleich hoch aufs Jakobshorn. Sechs Frauen stürmten mit Skis, Snowboards und einem Rucksack voller Klopfer (Shots) die Pisten. Die restlichen Frauen erklimmen den Berg mit der Gondel. Zum Mittagessen trafen wir uns alle in der Jatzhütte. Nach dem Zmittag wurde natürlich auch der Durst gelöscht. Die Stimmung war grandios und die Bänke hielten unseren Tanzkünsten stand. Die einen zog es wieder auf die Piste, die anderen genossen den ganzen Nachmittag in der Jatzhütte bei Sonne und Schnee. Im Tal ging die Party im Bolgen Plaza und später im Chalet weiter. Die Zimmer wurden in der Zwischenzeit bezogen und die einen stillten ihren Hunger mit einer feinen Pizza. Der Grossteil der Gruppe fiel noch vor Mitternacht ins Bett, während die anderen noch bis in die frühen Morgenstunden weitertanzten. Nach einem ausgiebigen Zmorgen machten wir uns langsam auf den Weg nach Hause.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Fahrerinnen sowie Karin und Manu für die Organisation. Es war ein tolles Wochenende!



Corinne Schoch



Männerriege

Volleyballturnier vom 29. März 2019 in Richterswil

Optimaler Start ins Turnier

Am frühen Abend trafen sich die Volleyballer der Männerriege auf dem Parkplatz des Schulhauses Grütze. Mit einem Kleinbus – gerade gross genug, dass alle Platz fanden – fuhren wir nach Richterswil. Im Schulhaus Boden angekommen, zogen wir uns um und spielten uns ein. Zur Stärkung erst Mal noch einen Hot-Dog und etwas zu Trinken. Dann ging es los, die teilnehmenden Mannschaften wurden in zwei Gruppen zu je sechs Mannschaften eingeteilt.

Wir hatten das erste Spiel um 19 Uhr. Nach einem anfänglichen Rückstand von fünf Punkten holten die Volleyballer der MRD auf und wir gewannen beide Sätze gegen die MR Hard.

Nach Niederlagenserie wieder auf die Erfolgsstrasse zurückgefunden

Die nächsten drei Begegnungen gegen die MR Niederweningen, Hombrechtikon und Pfäffikon holten uns wieder in die Realität zurück. Bei uns schlichen sich kleine Fehler ein und beim Aufschlag wurde öfters gepatzt. Auf der anderen Seite schmetterten uns die Gegner die Bälle in unser Feld, sodass wir mit den Abnahmen grosse Mühen bekundeten. Da fehlte es uns an der Technik. Wir waren alle etwas enttäuscht, dass es bei diesen drei Spielen nicht besser lief.

Beim letzten Spiel gegen den TV Richterswil wendete sich das Blatt wieder. Die Bälle wurden genauer zugespielt und präziser im gegnerischen Feld platziert. Für einmal hatten unsere Gegner Mühe die Bälle zurück zu spielen. Wie beim ersten Spiel gewannen wir auch hier wieder beide Sätze.



Turnierjubiläum

Das Volleyball-Abendturnier in Richterswil fand bereits zum 25. Mal statt. Anlässlich dieses Jubiläums wurden alle Teilnehmer zum Znacht eingeladen (heisser Fleischkäse, Gratin und Rüeblli). Herzlichen Dank der MR Richterswil für die schöne Geste. Für das Dessert standen feine Torten- und Kuchenstücke zur Auswahl.

Den Abschluss bildete die Rangverkündigung und wie jedes Jahr erhielt jede Mannschaft einen Preis in Form einer grossen Salami. Von den zwölf Mannschaften platzierten wir uns auf dem achten Schlussrang.



Mit einem guten Gefühl unsere Leistung einigermassen erbracht zu haben, fuhren wir durch die Nacht nach Hause zurück. Einen herzlichen Dank an die MRD-Volleyballer und unserem Aushilfsspieler Jean-Maurice für den sehr guten Einsatz.

Urs Fischer



Männerriege

Eidg. Turnfest 2019 in Aarau

Insgesamt kommt es 2019 zur 76. Austragung des Eidgenössischen Turnfestes. Sechs Jahre nach dem letzten ETF 2013 in Biel, wird die Aargauer Kantonshauptstadt bereits zum siebten Mal zum Austragungsort des grössten polysportiven Sportanlasses der Schweiz.

Aarau bewegt die Schweiz

Am ersten Wochenende finden vom Donnerstag, 13. bis Sonntag, 16. Juni 2019, die Einzelwettkämpfe, die Spiele und der Vereinswettkampf der Jugend statt. Das zweite Wochenende vom Donnerstag, 20. bis 23. Juni 2019, steht dann ganz im Zeichen der Vereinswettkämpfe Aktive sowie Frauen/Männer und Senioren. Ganz unter dem Motto „Aarau bewegt die Schweiz“!

Männerriege «verstärkt»

Am 22. Juni greift auch die Männerriege Dübendorf ins Wettkampfgeschehen ein. Sie wird verstärkt durch Turnerinnen aus der Damenriege. Durch die gemeinsamen Trainings haben sie sich gut vorbereitet und man darf gespannt sein auf das Resultat.

Eine erste Herausforderung bildet bereits die Anreise in aller Herrgottsfrühe. Auf dem Festgelände angekommen gilt es die Restmüdigkeit zu vertreiben und sich auf den dreiteiligen «Fit+Fun»-Wettkampf mit je zwei Disziplinen einzustimmen.

Für jede der sechs anspruchsvollen Aufgaben stehen zwei Minuten Zeit zur Verfügung und stellen hohe Anforderungen an die Ausdauer sowie die Konzentrations- und Koordinationsfähigkeiten eines jeden Einzelnen. Es sollen jeweils die grösstmögliche Anzahl von Punkten, Treffern, Wiederholungen und Pässe erreicht werden.

Selbstverständlich sind alle Schlachtenbummler herzlich willkommen, um die Männerriege bei ihren Disziplinen zu unterstützen

Wettkampfprogramm:

- 08.36 Uhr Fuss-Ball-Korb und Ball Kreuz
Ziele: Mit Händen und Füßen zuspieren / Differenzieren und Koordinieren
- 09.48 Uhr Unihockey im Team und 8er Ball
Ziele: Unihockey Technik erlernen / Differenziert und rhythmisiert werfen
- 10.48 Uhr Moosgummiring und Intercross
Ziele: Ausdauer und Geschicklichkeit / Schulung beider Hände

TurnFEST: die siebte Disziplin

Nach dem Wettkampf bleibt genügend Zeit, um die zahlreichen turnerischen Vorführungen zu bestaunen und sich dann am Abend ins Festgetümmel zu stürzen. Bei der siebten Disziplin wird nochmals alles geben!



Die Redaktion

Turnveteranen

Generalversammlung vom 8. Februar 2019

Der Präsident Werner Schüpbach eröffnete die ordentliche Generalversammlung traditionell mit dem Singen des Turnerliedes. Im Restaurant „La Cantina“ fanden sich sechs Veteraninnen und 36 Veteranen ein. Speziell begrüsst wurde der Ehrenobmann, die Ehrenveteranen Kurt Isenring (96 Jahre) und Werner Löffel (95 Jahre). Ebenfalls galten die Grüsse den Seniorenveteranen, den eidgenössischen Turnveteranen sowie den Delegierten des Turnvereins und der Frauenriege. Die Abnahme des Protokolls der GV 2018 wurde einstimmig angenommen.

Der Mitgliederbestand - zwei Neueintritte (Brigitte Bütler und Marlis Murer von der Damenriege), zwei Todesfälle (Ludwig Knak und Heinrich Meili) und ein Austritt (Roland Ringli) - ist von 64 auf 63 gesunken. Der Höchststand von 2015 konnte leider nicht mehr erreicht werden.



Die Ehrenveteranen Werner Löffel und Kurt Isenring liessen es sich nicht nehmen an der Generalversammlung teilzunehmen

Rückblick auf zahlreiche Anlässe

In seinem Jahresbericht (der GV-Einladung beigelegt) liess der Präsident Werner Schüpbach die einzelnen Anlässe (die jeweils auch im „Dübendorfer Turner“ nachzulesen sind) kurz Revue passieren. Insbesondere sind zu erwähnen: die 98. Kantonale Veteranentagung in Dinhard, der Sommeranlass (erstmalig mit PartnerInnen) im Raum Bodensee (Zeppelin-Museum und Hundertwasser-Markthalle), der Herbstanlass im Weisstannental mit dem Besuch des Post-Museums und der Grillhöck bei den Dietliker-Veteranen mit dem Bierhumpenstossen. Alle Veranstaltungen wurden gut besucht und der Präsident bedankte sich bei den Mitgliedern.

Positiv ins neue Vereinsjahr

Die vom Kassier Peter Kuoni präsentierte Jahresrechnung schloss wiederum mit einem positiven Betrag ab. Dem Antrag von den Rechnungsrevisoren Franz Moser und Theodor Steiger auf Erteilung der Décharge wird stattgegeben und dem Kassier für die geleistete Arbeit mit Applaus gedankt. Ebenfalls dankt der Kassier den zahlreichen und zum Teil grosszügigen Spendern. Das Budget 2019 ist ebenfalls leicht positiv geplant.

Vielfältiges Jahresprogramm 2019

Für das Jahr 2019 sind folgende Anlässe geplant: die Veteranentagung 2019 findet am 25. Mai in Trüllikon statt. Der Sommeranlass wird während zwei Tagen am 24. und 25. August abgehalten. Am Samstag werden wir zu den Themen Geologie, Glaziologie und Geomorphologie im Glarnerland durch den Referenten Daniel Sturzenegger mehr erfahren und anschliessend in Filzbach im Oberheimet übernachten. Der Sonntag steht dann den Teilnehmern zur freien Verfügung. Am 20. September findet wieder das Freundschaftstreffen mit den Dietliker-Veteranen im Schützenhaus Werlen statt. Der Vorstand freut sich schon jetzt auf eine rege Beteiligung.

Wiederwahl des Vorstandes und der Chargierten

Der Vorstand und die Chargierten wurden mit grossem Applaus für ein weiteres Jahr wiedergewählt. Der Präsident bedankt sich bei den Vorstandskameraden und Chargierten für ihre Einsätze. Ebenfalls bedankt er sich bei der FahrerIn Nicole Geiser für den Fahrdienst unserer ältesten GV-Teilnehmern.

TVD mit ungewisser Zukunft

Christian Lanzendörfer, der massgebend in der Projektgruppe „Vision Zukunft TVD“ mitgearbeitet hat, informierte die Versammlung über den aktuellen Stand der Dinge und das geplante Vorgehen. An der nächsten GV des TVD wird dann das weitere Vorgehen besprochen und über einen Antrag an den Vorstand des TVD abgestimmt.

Mit dem Turnerlied wurde die Versammlung geschlossen und der Präsident wünschte allen Veteraninnen und Veteranen alles Gute, viel Gesundheit und eine gute Rückkehr nach Hause.

Hans-Jakob Sturzenegger



Neumitglied Marlis Murer umrahmt von den Vorstandsmitgliedern Werner Schüpbach, Peter Kuoni und Hans-Jakob Sturzenegger

Genossenschaft Oberheimet

50. Generalversammlung vom 5. April 2019

An der diesjährigen GV in der Senfmühle begrüsst der Präsident Thomas Kuhn 26 Mitglieder und einen Gast. Leider mussten wir von drei Genossenschäftern für immer Abschied nehmen. Ihnen wurde stehend gedenkt.

Jubiläumsjahr mit verschiedenen Anlässen

In seinem Jahresbericht liess der Präsident das vergangene Jubiläumsjahr Revue passieren. Im Mai putzte die Frauenriege sämtliche Räume und die Männerriege klopfen die Matratzen weich oder schüttelten die Kissen aus. Ebenfalls wurde der Zufahrtsweg instand gestellt, Umgebungsarbeiten erledigt und ein Barfussweg oberhalb des Vereinshauses erstellt.

Diverse Veranstaltungen fanden im Jubiläumsjahr statt und wurden unterschiedlich besucht. Der eigentliche Jubiläum Anlass konnte bei schönstem Wetter am 7. und 8. Juli gefeiert werden. Eine illustre Gästeschar fand den Weg in unser Vereinshaus.

Beim Holzen wurde so viel Holz zersägt und gespalten, dass wir es beim nächsten Holzen geruhsam angehen können.

Jahresrechnung mit einem Minus

Die Jahresrechnung schloss mit einem Verlust von CHF 767.54 ab. Der grösste Anteil des Verlustes ist dem Jubiläum Anlass vom letzten Sommer zuzuschreiben. Das Genossenschaftskapital liegt nun bei CHF 50'300.00 (Vorjahr 50'200.00) und die Bilanzsumme neu bei CHF 65'253.13 (Vorjahr CHF 66'014.67).

Die Versammlung nahm nach dem Revisorenbericht die Jahresrechnung einstimmig an und erteilte dem Vorstand Décharge. Die Hüttentaxen bleiben auf dem Stand von 2009 und wurden nicht erhöht. Das Budget mit dem prophezeiten Gewinn von 500 Franken wurde einstimmig angenommen.



Der Vorstand in corpore: Sylvia Kenner, Thomas Kuhn, Kurt Lutz, Fredi Styger und Maria Gehrig

Vorstand wiedergewählt

Erfreulicherweise stellen sich Präsident Thomas Kuhn sowie der restliche Vorstand für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Vorstand 2019:

Präsident:	Thomas Kuhn	Kassierin:	Sylvia Kenner
Aktuar:	Kurt Lutz	Reservation und Logistik:	Maria Gehrig
Hüttenwart:	Fredi Styger	Vizepräsident:	vakant
Hüttenwart Stv.:	vakant		

Willi Hardmeier wollte das Amt des Revisors abgeben. Jedoch meldete sich niemand aus der Versammlung, um Ersatzrevisor zu werden. Willi zeigte sich bereit, ein Jahr als Revisor anzuhängen, aber an der nächsten Generalversammlung ist wirklich Schluss.

Dieses Jahr wird am 25./26. Mai die Hütte geputzt und am 5./6. Oktober wird zum Holzen eingeladen. An den beiden Sonntagen können kleinere Wanderungen unternommen werden.

Gemütlicher Ausklang

Nach dem offiziellen Teil, der um 20.20 Uhr seinen Abschluss fand, lud der Präsident im Namen der Genossenschaft alle Anwesenden zu einem Imbiss ein. Dank den herumgereichten Fotoalben konnten die Genossenschaffer in den Erinnerungen schweigen.

Kurt Lutz



Fredi Styger, Hansruedi Gull, Willi Harmeier und Hans-Jakob Sturzenegger wird für ihren Einsatz zum Wohle des Vereinshauses gedankt.

Gratulationen



Geburtstag feiern:

11.09	Speich Assunta	99 Jahre	01.09	Weber Walter	82 Jahre
19.08	Schlatter Edwin	94 Jahre	14.08	Engesser René	81 Jahre
28.07	Locher Arthur	91 Jahre	27.08	Gavioli Luciano	75 Jahre
04.08	Vifian Cäcilia	90 Jahre	17.08.	Odermatt Marianne	70 Jahre
13.09	Fischer Klärli	88 Jahre	21.07.	Ecknauer Ruth	65 Jahre
26.07	Lenherr Max	87 Jahre	22.08.	Fernandez Dora	65 Jahre
28.08	Egger Inge	87 Jahre	30.07.	Kenner Sylvia	60 Jahre
27.07	Lax Hanni	82 Jahre			

Unsere herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag und alles Gute.



Willkommen kleine Erdenbürger!

17. März 2019: Sina, Tochter von Alexa Landolt (DRD) und Stefan Wiederkehr

Die besten Glückwünsche zum freudigen Ereignis an die Jung-Eltern und ihren Nachwuchs. Wir freuen uns mit euch.



Termine

Juni	Mädchenriege	Ausflug
15./16.06.19	FR	Helfereinsatz Stadtmusik
22./23.06.19	Alle	Eidg. Turnfest, Aarau
03.07.19	TV / DR / VD	Grillplausch
04.07.19	MR	Minigolf-Turnier
06.07.19	TV / MR	Papiersammeln
09.07.19	FR	Grillplausch
7.-13.07.19	DR	Gymnaestrada, Dornbirn
12.07.19	MR	Grillhöck, Fällanden
24./25.08.19	VET	Sommeranlass, Glarnerland und Oberheimet
07.09.19	FR	Turnreise
07./08.09.19	MR	Bergtour
20.09.19	VET	Herbstanlass mit VET Dietlikon, Werlen
21.09.19	FR / MR	Greifenseelauf (Helfereinsatz)
28./29.09.19	Alle	Turnfahrt Gesamtturnverein, Tirol



Schau nach im Internet: www.tv-duebendorf.ch

Sommerferien Mo 15. Juli bis Fr 16. August 2019

Redaktionsschluss "Dübendorfer Turner" 3 / 19 31. Juli 2019

Leserbeiträge senden an: Sandra Wegmüller, Chriesmattweg 6, 8600 Dübendorf
oder

E-Mail: sandra@wegmueller.biz